

N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
am Dienstag, den 26.01.2016 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:35 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 237 - Nord,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Beigeordnete(r)
Hauck, Jürgen

Vorsitzende/r
Franke, Thomas

Ausschussmitglieder
Borchardt, Alf-Heinz
Knüpfer, Dieter
Sachse, Carsten
Scheffczyk, Andreas (i.V. Herr Querengässer)
Schlupeck, Gunter
Steffen, Berthold
Wohl, Rüdiger

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Bauer, Jens
Freund, Andreas
Heynisch, Jens
Jahn, André
Keller, Nils
Unger, Philipp
Zwingelberg, Uwe

Entschuldigt: Ausschussmitglieder
Querengässer, Gerd (krank)
Seidel, Marco (dienstliche Gründe)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses am 08.12.2015
2. Beschluss zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme
"Brandschutztechnische und Energetische Sanierung" Staatliche Gemeinschaftsschule
Triptis - Primarstufe
Vorlage: BVA/031/2015
3. Beratung und Empfehlung zum Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für das
Haushaltsjahr 2016
4. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thomas Franke, eröffnet die 15. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses am 08.12.2015

Herr Knüpfer betont, dass unter TOP 3 jedes Ausschussmitglied seine Meinung bzgl. des geplanten Rückbaus geäußert habe und zum Ausdruck kam, dass mit dem damaligen Kenntnisstand ein Rückbau nicht unterstützt wird. Seines Erachtens sind diese Meinungsäußerungen in der Niederschrift nicht umfassend dargelegt worden.

Herr Borchardt macht darauf aufmerksam, dass Ergebnisprotokolle gefertigt werden und keine Wortprotokolle. Er ist der Meinung, dass das Ergebnis in der Niederschrift komplett wiedergegeben ist. Der Ausschuss hat die Auffassung vertreten, die Vorlage zurück an die Verwaltung zu verweisen, um einen Kostenvergleich zwischen geplantem Abriss und einer Sanierung anzustellen und dem Ausschuss vorzulegen. Das geht aus der Niederschrift hervor. Der Meinung von Herrn Borchardt schließt sich Herr Scheffczyk an. Das Ergebnis der Diskussion ist niedergeschrieben. Der an die Verwaltung gegebene Auftrag ist heute abzuarbeiten.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst anschließend mit **8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses am 08.12.2015.“

45-15/2016

Zu TOP 2 Beschluss zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme "Brandschutztechnische und Energetische Sanierung" Staatliche Gemeinschaftsschule Triptis - Primarstufe Vorlage: BVA/031/2015

Herr Zwingelberg gibt zunächst einen Abriss, welche investiven Maßnahmen in den vergangenen 20 Jahren an der Schule umgesetzt wurden, angefangen von der Sanierung der Sanitäreinrichtungen Ende der 90er Jahre bis hin zur kompletten Fenstererneuerung auf der

Nordseite des Gebäudes im Jahr 2015. Im hinteren Teil der Schule erfolgte keine Erneuerung, da die Flächen für den Schulbetrieb nicht benötigt werden. Das jetzige Konzept sieht eine Reduzierung der Flächen vor, da die rückläufigen Schülerzahlen keine dreizügige Schule erfordern, sondern 7 allgemeine Klassenräume und 3 Fachunterrichtsräume ausreichend für einen zweizügigen Schulbetrieb sind. Vorhanden sind 12 Unterrichtsräume, so dass noch 2 Räume in Reserve sind.

Der separate Hort ist mit 4 Räumen und eigenem Eingang ausreichend berücksichtigt. Mit dem Konzept soll ein Schulkomplex errichtet werden, der energetisch und brandschutztechnisch den Anforderungen voll umfänglich gerecht wird. In der Schulkonferenz wurden die Baumaßnahmen erörtert und dem Konzept wurde uneingeschränkt zugestimmt.

Weitere Ausführungen werden von Herrn Zwingelberg zum Verfahrensablauf (Terminkette) vorgenommen.

An der anschließenden sehr umfangreichen Diskussion beteiligen sich die Ausschussmitglieder Herr Borchardt, Herr Wohl, Herr Franke, Herr Scheffczyk, Herr Schlupeck und Herr Knüpfer, teils mehrfach.

Durch verschiedene Ausschussmitglieder wird daran erinnert, dass die Intension der letzten Ausschuss-Sitzung war, die geplanten Kosten für den Abriss den möglichen Kosten für eine Sanierung der bestehenden Räume gegenüberzustellen. Bedenken gab es von den Ausschussmitgliedern hinsichtlich eines geplanten Treppenanbaus (Begehbarkeit in den Wintermonaten) und ob die Räume nach einem Abriss ausreichend sind, falls die Schule in Zukunft wieder 3zünftig werden sollte. Weiterhin gab es den Hinweis, dass unterschiedliche Werkräume vorhanden sein müssten.

Durch Herrn Jahn wird die Entwicklung der Schülerzahlen bis 2022 im Bereich Triptis dargestellt. Diese Zahlen lassen erkennen, dass auch mit einem Abriss dem Platzbedarf einer zweizügigen Schule Rechnung getragen werden kann. An der Zweizügigkeit dieser Schule wird sich auch in Zukunft nichts ändern, so Herr Jahn.

Herr Zwingelberg schätzt die Kosten für einen Abriss auf ca. 10 T€, die Kosten für das Treppenhaus würden sich auf ca. 40 T€ belaufen. Die Frage, ob ein Abriss billiger ist als eine Sanierung, beantwortet Herr Zwingelberg mit „Ja“. Er schätzt ein, dass sowohl die investiven Kosten als auch die späteren Bewirtschaftungskosten geringer ausfallen werden. Weiterhin weist er nachdrücklich darauf hin, dass, wenn der Rückbau nicht erfolgt, erhebliche Aufwendungen im Brandschutz notwendig werden.

Herr Scheffczyk gibt abschließend zu Protokoll, dass, wenn die 3 durch die Verwaltung dargestellten Sachverhalte - *dass die Schulkonferenz dem vorgeschlagenen Projekt zugestimmt hat, der Platzbedarf für eine 2zügige Schule ausreichend ist und noch Reserve besteht und bis 2020 der Platzbedarf für die Schüler gesichert ist und es keine Probleme mit der Unterbringung gibt* – der Tatsache entsprechen, er der Beschlussvorlage zustimmen wird.

Die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses fassen anschließend

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die in § 10 Abs. 3 GemHV genannten und im Ausschuss vorgestellten Unterlagen zur Kenntnis und bewilligt die weitere Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme - Staatliche Gemeinschaftsschule Triptis-Primarstufe / Brandschutztechnische und Energetische Sanierung – sowie die damit einzugehenden Verpflichtungen (§ 10 Abs.4 Satz 3 GemHV).“

46-15/2016

Zu TOP 3 Beratung und Empfehlung zum Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2016

Die Ausschussmitglieder haben in Vorbereitung der Sitzung eine Änderungsvorlage zum Planentwurf 2016 erhalten, in der alle Änderungen, die sich seit der Einbringung des Haushaltsplanes ergeben haben, aufgelistet und kurz erläutert sind.

Herr Franke stellt zur Diskussion, ob der stellv. Fachdienstleiter Finanzen, Herr Unger, alle Änderungen erläutern soll oder ob sich der Ausschuss auf den Vermögenshaushalt konzentriert.

Es besteht Einvernehmen, dass sich der Bau- und Vergabeausschuss lediglich mit den Sachverhalten des Vermögenshaushaltes befassen sollte. Das betrifft im Wesentlichen die beiden Maßnahmen Schule Triptis und Schulzentrum Bad Lobenstein.

Herr Scheffczyk macht darauf aufmerksam, dass noch geklärt werden sollte, wer für die Schäden am Radweg Burgk-Walsburg verantwortlich ist. Diesbezüglich hat er einen Antrag für die nächste Kreistagssitzung gestellt. Sollte die Verantwortung nicht beim Landkreis liegen, wäre der im Haushalt für die Sanierung des Radweges eingestellte Betrag für andere Maßnahmen frei.

Herr Borchardt rät aus juristischer Sicht, keine Ausbesserungen am Weg vorzunehmen, bevor das Beweissicherungsverfahren endgültig abgeschlossen ist. Auf die Dauer dieses Verfahrens hat der Landkreis keinen Einfluss.

Herr Schlupeck hinterfragt die Ausgabeposition „Kauf Fahrzeuge Asyl“ in Höhe von 60 T€ und gibt den Hinweis zum günstigen Kauf von Neufahrzeugen einer bestimmten Automarke. Er übergibt dazu Informationsmaterial.

Herr Unger erklärt, dass es in der Erläuterung nur um die Bauform des Wagens geht, in dem bis zu 7 Personen Platz finden sollen. Es erfolgt eine Ausschreibung, in deren Ergebnis das günstigste Angebot Berücksichtigung finden wird.

Abschließend stellt Herr Franke fest, dass es von Seiten der Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses keine Einwände zum Vermögenshaushalt gibt.

Zu TOP 4 Sonstiges

Herr Schlupeck bittet in der Tagesordnung in Zukunft zu vermerken, wenn Unterlagen zu einzelnen Tagesordnungspunkten schon zugestellt wurden.

Es wird darauf hingewiesen, dass zu den Vorbereitungsbeschlüssen nie Unterlagen mit verschickt werden, da die Bauunterlagen oft große Aktenordner sind. Es gab die

einvernehmliche Festlegung im Bau- und Vergabeausschuss, dass die Unterlagen in der Verwaltung eingesehen werden können, wenn die Erörterung in der Sitzung nicht ausreicht.

Herr Steffen gibt den Hinweis, dass in Zukunft die Tagesordnungspunkte, zu denen keine aussagefähigen Mitarbeiter der Verwaltung anwesend sein können, aus welchen Gründen auch immer, von der Tagesordnung genommen werden.

Herr Scheffczyk fragt nach, ob zur Baumaßnahme Gemeinschaftsschule Triptis eine schriftliche Stellungnahme der Schulkonferenz vorliegt. Diese möchte er gern einsehen.

Herr Zwingelberg führt aus, dass diese Stellungnahme vorliegt und in der Verwaltung eingesehen werden kann.

Thomas Franke beendet um 17:35 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil der 15. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

Thomas Franke
Ausschussvorsitzender

Kerstin Täumel
Schriftführerin